

Keine gesetzlich vorgeschriebene Frauenquote

Mit deutlicher Mehrheit lehnte die Synode eine gesetzlich vorgeschriebene Frauenquote in Führungspositionen ab. Eine „paritätische und chancengleiche Zusammensetzung“ von Gremien soll bis zum Jahr 2023 durch Fördermaßnahmen erreicht werden. Nach Angaben der Beauftragten für Chancengleichheit, Ursula Kress (Struttgart), gibt es in den Führungspositionen der Landeskirche immer noch weniger Frauen als Männer: In den Kirchenbezirken amtierten 46 Dekane und nur fünf Dekaninnen, von den 13 Kollegiumsmitgliedern im Oberkirchenrat seien nur zwei weiblich.

Studiengebühren fallen weg

Ferner beschloss die Synode die Abschaffung der Studiengebühren an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Dafür stellt die Landeskirche 3,8 Millionen Euro für die kommenden fünf Jahre bereit. Das Kirchenparlament hat 99 Mitglieder, von denen 90 in den Kirchenbezirken direkt gewählt werden. Vier Synodale sind zugewählt worden, ein Synodaler vertritt die Evangelische Fakultät in Tübingen, und vier sind nicht stimmberechtigte Jugendsynodale.

(idea/16.03.2013)

Glaube und Glück erlebt man nur in der Gegenwart Gesundheitskongress: Interaktives Theater zeigt Zusammenhänge auf

Schwäbisch Gmünd (idea) - Auf den Zusammenhang von Spiritualität und Glücksempfinden hat die Schauspielerin Eva-Maria Admiral (Salzburg) beim christlichen Gesundheitskongress „mediora“ in Schwäbisch Gmünd aufmerksam gemacht. Echten Glauben und besondere Glücksgefühle kann man nur erleben, wenn man die Gegenwart intensiv auskostet, sagte sie am 15. März im Christlichen Gästezentrum Schönblick. Die Künstlerin bezog die rund 350 Besucher in ihr interaktives Theaterkabarett „Das Stück vom Glück“ ein, indem sie zu Stellungnahmen und Erfahrungsberichten aufforderte und einen Kongressteilnehmer als „Glückspiloten“ zu sich auf die Bühne holte. Anhand wissenschaftlicher Ergebnisse der Glücksforschung der letzten 20 Jahre zeigte sie, wie sich der Glücksfaktor erhöhen lasse. Dabei nannte sie insbesondere eine gelebte Gottesbeziehung als wesentlichen Baustein für die psychosoziale Gesundheit.

(idea/16.03.2013)